

Pflegeentwicklungsplan für Thüringen

3. landesweites Pflegenetzwerktreffen



Werkstatt
Zukunft.Gesundheit.
Thüringen.2030

Handlungsfeld 5: Stärkung der Pflegestrukturen

Worum es im Projekt geht

Viele Kommunen stehen vor den selben Fragen: Wie kann gute Pflege vor Ort langfristig gesichert werden? Wo gibt es Versorgungslücken? Und wie lassen sich knappe Ressourcen sinnvoll einsetzen? Das Projekt unterstützt Kommunen, diese Fragen systematisch zu bearbeiten und mithilfe einer Pflegestrukturplanung tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Servicestelle kommunale Pflegestrukturplanung



Warum das wichtig ist



Demografischer Wandel verändert den Pflegebedarf



Regionale Unterschiede erfordern passgenaue Lösungen



Pflege braucht gute Planung, Kooperation und verlässliche Daten

Was Kommunen davon haben



Überblick über die lokale Pflegelandschaft



Eine bessere Grundlage für Entscheidungen



Klar benannte Handlungsbedarfe



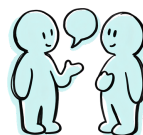
Ansatzpunkte für die weitere Entwicklung

Wie wir arbeiten



Das Projekt verbindet Analyse, Dialog und Praxis. Gemeinsam mit den beteiligten Akteuren werden Herausforderungen sichtbar gemacht, Ziele formuliert und tragfähige Entwicklungspfade für die kommunale Planung erarbeitet.

Wo das Projekt ansetzt



Die Servicestelle kommunale Pflegestrukturplanung Thüringen (serkoP) begleitet die Kommunen fachlich, organisatorisch und strategisch bei der Analyse der Bedarfe und Angebote zur pflegerischen und pflegepräventiven Versorgung in der Kommune.



Ziel ist eine Pflegestrukturplanung, die kommunal verankert, datenbasiert und praktisch nutzbar ist.

Gefördert durch das TMSGAF und den Landesverbänden der Pflegekassen Thüringen nach § 123 SGB XI, Laufzeit bis 31.12.2028

Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V. | Projekt:
SerkoP Projektleitung: Ulrike Scheit | Anger 10, 99084 Erfurt

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie